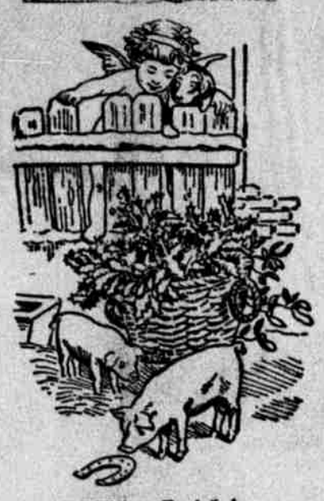

Glückliches Neujahr!

Humoristisches.

Im Leipz. Tageblatt 1864

war folgendes Gesuch zu lesen: Ein „Erlauchtigst" sucht ein Quartier, selbstverständlich mit so vielen Salons, Comforts, als in Leipzig eben möglich ist, und unter der Bedingung, daß ein Bürgerlicher noch nicht darin gehaust hat usw. Diesem giebt ein Bürgerlicher in der darauf folgenden Nummer desselben Blattes folgende Antwort: Dem Erlauchtigst aus dem gestrigen Tageblatt, welcher ein elegantes Quartier sucht, worin noch kein Bürgerlicher gehaust hat, werden hiermit die Ochsenställe im Johannishospitale empfohlen.

* * *

Gut geantwortet.

Zu dem verstorbenen Hufeland sagte einst Fürst N.: „Sie sind ein geschickter Arzt. Sie kennen den menschlichen Körper so genau, daß Sie alle Krankheiten müssen heilen können." — „Es geht den Aerzten," erwiderte Hufeland, „wie den Nachtwächtern, wir kennen wohl die Straßen genau, wie es aber in dem Innern der Häuser aussieht, können wir nur vermuthen."

* * *

Verdiente Zurechtweisung.

Ein Naseweis sagte spöttisch zu einem Bauer, der barfuß ging: „Guter Freund, wenn Ihr Eure Strümpfe da abgetragen habt, dann kommt zu mir, ich will Euch ein Paar neue geben." Der Bauer aber war nicht auf den Kopf gefallen, denn er erwiderte sogleich: „Machen Sie darum keine Kosten, ich trage von demselben Stoff auch ein Kamisol sammt Hosen, wohl schon seit dreißig Jahren, und es ist nur ein einzig Loch darin, so groß, daß Sie Ihre Nase darein stecken können."

* * *

Ach, könnt' ich das auch!

Eine zärtliche Frau machte ihrem Manne das Leben herzlich sauer. Natürlich hatte das Dienstmädchen noch mehr von ihrer Laune auszustehen. Eines Tages tritt dieselbe mit verweinten Augen vor den Hausherrn und sagte: „Ich habe Ihrer Frau gekündigt, über sechs Wochen ziehe ich aus." — „Ach Gott", seufzte der Mann, „was bist Du glücklich! Ich wollte, ich könnte ihr auch kündigen!"

Der Pastor der St. Elizabeth Kirche in Pocahontas, Va., schreibt: "Ich habe den Alpenkräuter, den ich vor einiger Zeit bestellte, erhalten. Er ist ausgezeichnet. Gerne übernehme ich eine Agentur dafür. Bitte senden Sie mir sofort . . . Dutzend Flaschen, wofür ich $ . . . beilege. Den Rest bezahle ich später.

Achtungsvoll Ihr
Rev. P. Anthony, O. S. B.

Die offene Anerkennung, welche Forni's Alpenkräuter von den Geistlichen gegeben wird, ist ein Beweis der Vorzüglichkeit und des Werthes dieser Präparation, denn dieselben werden nur selten etwas empfehlen, worin sie kein Vertrauen haben.

Forni's Alpenkräuter kann durch Lokal-Agenten bezogen werden, oder direkt von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney u. Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

New Missouri-Pacific Time Card.

(West)

No. 3.	Passenger....	12:40	a. m
No. 21.	Passenger....	10:28	a. m
No. 1.	Passenger....	11:15	a. m
No. 9.	Passenger....	10:30	p. m
No. 91.	Local Freight	2:40	p. m

(East)

No. 4.	Passenger....	4:35	a. m
No. 22.	Passenger....	2:40	p. m
No. 2.	Passenger....	3:57	p. m
No. 8.	Passenger....	7:50	p. m
No. 92.	Local Freight	8:25	a. m.

Ein gutes Einkommen kann man in der Stadt oder auf dem Land durch Züchten von

Geflügel

erzielen und unser großer deutscher Katalog das einzigste Buch dieser Art zeigt Ihnen das „wie" und „wenn" in Wort und Bild, sowie den großen Erfolg unserer vielen deutschen Kunden.

Illustrirt und beschreibt die berühmten

"Successful" Brutmaschinen

und Aufzuchtsapparate. Seit 18 Jahren auf dem Markte; mit Hilfe unseres deutschen Anweisungsbuches sind Fehlschläge ausgeschlossen; halten eine Lebenszeit; sind völlig garantiert. Unsere Apparate werden jetzt

Unter großer Preisermäßigung

direkt an Sie verkauft. Katalog ist frei. Lernen Sie näheres über unsere wundervolle Offerte eines

$25.00 Lehrkursus in Deutsch — Frei

an unsere Kunden über die gewinndringendste Weise des Geflügelzüchtens für Groß- oder Kleinbetrieb. In deutsch nur von uns herausgegeben. Unser freier deutscher Katalog offeriert auch viele verschiedene Sorten rassenechtes Land- und Wassergeflügel und Bruteier, sowie alle Bedarfsartikel für den Geflügelhof. Deutsches Buch „Richtige Fütterung kleiner Kücken, Enten, Gänse und Truthühner 10 Cents.

6.75 und aufwärts.

Des Moines Incubator Co.
419 Second Str. Des Moines, Iowa.

Neue Anzeigen

Zu verkaufen.

Eine große Waage, für Wagen, in ausgezeichnetem Zustande.

Stone Hill Wine Co.

Zu verkaufen.

ein schönes erst 2 Jahre altes Pferd, from wie ein Lamm. Nachzufragen in der Volksblatt Office.

Bottom Land. Ebenes reiches Missouri Bottom Land im südlichen Theil des Staates sicher vor Uberschwemmung, in der Nähe einer Stadt von 1200 Einwohner mit vorzüglichem Markt.

A. C. Krog, Washinton, Mo.

Zu Verkaufen!

9 Stattlotten an der östl. 6 Straße, mit kleinem Haus $550.00.

Gust. Haeffner,
Hermann, Mo.

Zu Verkaufen!

Ein gutes Pferd für Familien-Gebrauch, 8 Jahre alt

Stone Hill Wine Co.

Zu verkaufen

drei Lots nebst Wohnhaus an der westl. 2 Straße, nahe der Marktstraße sind einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näheres bei

Geo. Stark, Hermann, Mo.

Großer Ball in **Webers Halle**

an der First Creek

Samstag, den 28 December

Eintritt 25 Cents.

Erfrischungen und Supper zu den regelmäßigen Preisen.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Geo. A. Weber.

Feuerversicherung!

Versicherung gegen Feuer, Blitz Sturm, Unfall, Gesundheit und Leben.

— Sprecht vor, oder schreibt an —

Victor N. Silber
Hermann Mo.

Die Bank-Gewohnheit bedeutend gesunden Schlaf, gutes Urtheil und Unabhängigkeit.

Es ist das beste Geschäftsprinzip mit der Bank in engere Verbindung zu treten, mit den Beamten der Bank über Geschäftssachen zu sprechen und Rath zu holen. Geld auf der Bank haben bringt guten Credit und ist die Grundlage zur Sicherung gegen späteren Mangel.

Wir laden Euch ein bei uns Euer Geld zu deponiren. Gar nicht nöthig daß Ihr mit einer großen Summe beginnt; die Hauptsache ist daß Ihr einen Anfang macht.

Wir bezahlen 4 Prozent Zinsen auf Zeit-Depositen von 6 bis 12 Monaten.

Bank of Berger

Capital und Ueberschuß $18,000

Dan. Haid, Jr., Präs. — Otto Schmidt, Vice Präs.
Wm. D. Schaffner, Kassirer — Dan. W. Haid, Ass't. Kassirer

Direktoren: Dan. Haid, Otto Schmidt, Wm. D. Schaffner, J. P. Rattgeb und Hermann Blumer.

Rosebud.

Die Gattin des Squire Cahill und deren Enkel, Willie Blackwell, reisten am letzten Sonntag nach Bland, um Weihnachten im Kreise der Familien Eugen Sewell und W. E. Birmingham zu verleben.

Earl Robinson hat eine neue Geschäftsausstattung gekauft und hat dicht neben der Schankwirthschaft ein Barbiergeschäft eröffnet. Da Robinson ein guter Barbier ist, dürfte es ihm nicht an Kundschaft fehlen.

Beim Squire Cahill war vorige Woche ein großes Schweineschlachten, wobei Marion Garrett und James Houseman tapfer mithalfen.

T. B. Cahill, welcher seit längerer Zeit in der Nähe von St. Louis beschäftigt war, kehrte am letzten Samstag von dort zurück, um die Feiertage bei seiner Familie zu verleben.

M. J. Watkins, der Präsident der Fireclay Mining Co., befand sich vorige Woche in seiner Heimath, in Bourbon. Er bedarf noch mehrere Arbeiter zum Betrieb der Minen.

Ein Baumstamm auf dem Geleise des Schnellzuges bedeutet ernstliche Gefahr, wenn er nicht entfernt wird. Dasselbe gilt vom Verlust des Appetits. Es bedeutet Mangel an Lebenskraft u. Nervenschwäche. Wenn der Appetit schlecht ist, so nimm schnell Electric Bitters, um die Ursache zu beseitigen durch Kräftigung des Magens und Heilung von Unverdaulichkeit. Michael Hesheimer Lincoln, Neb., war über drei Jahre krank, aber sechs Flaschen Electric Bitters stellten ihn wieder auf die Füße. Hat Tausenden geholfen, erzeugt reines Blut, kräftige Nerven und gute Verdauung. Blos 50c bei allen Apothekern. (Anzeige)

Drake.

Herm. Winter und Gattin, von Wayne, Nebr., weilen gegenwärtig hier auf Besuch bei Henry Wollbrink.

Frau John McCune, von Glenville, Nebr., ist nach einem zweimonatlichen Besuch wieder nach hause zurück gekehrt.

Chas. Gross und Edw. Brandt hielten am vergangenen Samstag ein Wettschießen ab, an welchem sich über 30 Schützen betheiligten.

Heinrich Liesemeyer ist von Süd Dakota zurück gekehrt.

Frl. Anna Winters mußte sich kürzlich in einem Hospital in St. Louis, einer Blinddarmoperation unterziehen.

Otto Kurrelmeyer und Familie wurden kürzlich von ihren zahlreichen Freunden mit einer Surprise-Party beehrt.

Henry Schwer war kürzlich auf Besuch bei seinem Sohn in Villa Ridge.

In der Wohnung von Simon Tappmeyer starb am letzten Sonntag Abend Frau Moritz, im Alter von 68 Jahren.

Willie Ruegge, von Sedalia, war kürzlich hier auf Besuch.

Ihr Gesicht ist ihr Glück.

Es ist häufig viel Wahrheit in dem Sprichwort: „Ihr Glück ist im Gesichte," aber es ist nicht wahr, wenn Ausschläge und Flecken es verunzieren. Unreines Blut ist die Ursache davon und zeigt das Bedürfniß an von Dr. King's New Life Pills. Sie befördern Gesundheit und Schönheit. 25c bei allen Apothekern.

Schönheit ist Gesundheit.

Als Madame Recamier diese Behauptung aufstellte meinte sie damit, daß für sie, wie für so viele Menschen, nicht die Gesundheit dem Leben seinen Werth verleiht, sondern die Schönheit. Natürlich wird eine derartige Behauptung aber nur aus dem Munde eines Menschen kommen, der da nicht weiß, was eigentlich Krankheit ist. Wer von einem ernstlichen Leiden heimgesucht wird, vergißt gar bald die Berechnung, mit seinem Aeußeren Aufsehen zu erregen. Zumeist verfällt er sogar in das Gegentheil, seine Umgebung mit völliger Gleichgültigkeit zu behandeln, weil ihn ein Gedanke beherrscht; der an die eigene Qual. Es berühren sich eben stets die Extreme: Uebermuth und Niedergeschlagenheit, Hoffnungsfreudigkeit und Muthlosigkeit. Auf dem Mittelwege geht man aber am Sichersten. Wer sich unwohl fühlt, helfe dem Körper. Die Hülfe besteht darin, dem Körper neues, reines Blut an Stelle der vergifteten Säfte, die ihn langsam abtödten, zu verschaffen. Das Mittel einer Reinigung des Körpers, der Grundbedingung aller Gesundheit, bieten die St. Bernard Kräuterpillen; und zwar für Jedermann, da sie in Apotheken zu haben sind. Und wer sie gebraucht wird auch bald wieder zu neuer Lebenskraft und Hoffnung gelangen; zu neuer Schönheit und Gesundheit, denn schließlich ist jedes Gesunde auch schön.

—Abonnirt auf das Hermanner Volksblatt.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten die dem Begräbnisse meines geliebten Gatten, Lorenz Fritz, beiwohnten, sowie allen lieben Nachbarn und Verwandten die mir in meiner schweren Stunde liebreich zur Seite gestanden, möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank abstatten. Besonders dem ehrw. Pater Lambe für seine tröstenden Worte und den Bahrtuchträgern für ihre Dienste.

Die trauernde Wittwe,
Pauline Fritz, geb. Weiser.

Rettet das Bein eines Knaben.

Es schien, als ob mein 14-jähriger Knabe sein Bein verlieren müsse infolge eines häßlichen Geschwüres, verursacht durch eine Verletzung, schreibt D. F. Howard, Aquone, N. C. „Alle Heilmittel und Aerzte vermochten nichts, bis wir Bucklens Arnica Salbe versuchten und ihn mit einer einzigen Schachtel heilten." Heilt Brandwunden, Beulen, Hautausschläge usw. 25c bei allen Apothekern.

Wahl-Notiz.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die jährliche Versammlung der Aktien-Inhaber der Hermann Ferry & Packet Co. am Montag, den 6ten Januar 1913 in der Office der Gesellschaft stattfinden wird, zur Wahl von fünf Direktoren und Erledigung solcher Geschäfte, die vorgebracht werden mögen.

Fritz Lang, Sekretär.

Von seiner Frau gerettet.

Sie ist eine kluge Frau, die zu thun weiß, wenn das Leben ihres Mannes in Gefahr ist. Frau R. J. Flint, Braintree, Vt., ist eine solche Frau. „Sie bestand darauf, daß ich Dr. Kink's New Discovery gebrauche," schreibt Herr Flint. „Für einen schrecklichen Husten, wann ich so schwach war, daß alle meine Freunde glaubten, ich hätte nur noch kurze Zeit zu leben, aber ich wurde gänzlich geheilt." Eine schnelle Heilung für Husten und Verkältungen. Es ist das sicherste und verläßigste Heilmittel für viele Hals- u. Lungenbeschwerden, Grippe Bronchialentzündung, Keuchhusten Halsbräune, Tonsilitis, Blutungen Ein Versuch wird Sie überzeugen. Garantirt bei allen Apothern.

Box-Ball,

das neue und sehr beliebte Kegelspiel für Damen sowohl als wie für Herren, ist für Hermann gesichert worden und ist jetzt in den Räumen des neuen Gebäudes der Gasconade Central Telephon Co. aufgestellt.

Wozu

manchmal

eine

Kuh!

gut ist

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

977.

Mein lieber Herr Redactionär!

Seh, Herr Redactionär, die Pallitiks is doch nit, was se aufgekräckt is. Ich sin sick un teiert davon un ich weiß bis jetzt noch nit, wie es mit mich gehn werd; mehbie, ich stappe das ganze Bißneß, bikas, well, ich will nit vorgreife.

Die Mieting is also abgehalte worde. Se hen e Tent aufgestellt, das war so groß, wie den Boffalo Bill seins. Se hen e Bänd gehabt, die hat in einem fort gespielt un in Front von den Tent hen se mächtig große Pohstersch gehabt, wo ich als „Annerebbel Philipp Sauerampfer der Mehn Spieker" ettwerteist war. Die Lizzie, was meine Alte is, un die sämtliche Kids ware schon um siwwe Uhr in den Tent, for daß se Frontplätze hen kriegt. Ich sin mit en Ahtomobilch abgeholt worde un die Schentelmänner, wo for mich gekahlt hen, die hen alle Schwallotehls gewohre. Ich hen mich auch diesent aufgefickst un hen meine weiße katten Weft angezoge un den Weg hen ich schwell geguckt. Ich hen mein Spietsch in mei Kohtpacket gehabt, awwer das wär gar nit notwendig gewese, bikahs ich hen ihn von hinne un von vorne auswendig bei Herz gekennt. In Front von den Tent hen mer for e Weil gewart, bis es Zeit for mein Spietsch gewese is. Ich hen als emal in das Tent gepiept un ich kann Ihne sage, so e großes Kraut hen ich in mei ganzes Lewe noch nit gesehn. Un se hen jeden Spieker getschiert, daß mer es meileweit hat höre könne. Endlich hat der Mister Murphy gesagt, es wär jetzt Zeit un ich sollt mich reddig mache.

Wie ich inseit das Tent gemartscht sin, da hat mich doch mei Herzche gebobbelt! Ich hen ja schon oft genug e paar wohlgewählte Worte for e kleines Kraut gesprochen, awwer in Front von so en Mahb, das is doch ebbes Differentes gewese. Well, ich hen nit nach rechts un nit nach links geguckt un sin nach die Plätform, wo mich der Mister Murphy als den emminente Spieker Annerebbel Philipp Sauerampfer introduhst hat, wo die liewe deitsche Zittisens in ihre eigene Lengwitsch jetzt edresse deht. Ich hen en arig grehsfulle Bau gemacht un hen gestart:

„Lehdies un Schentelmänner un Feller Zittisens! Ich sin erscht heut nachmittag gefragt worde, die Ahdienz heut nacht hier zu edresse un for den Riesen müsse Se mich ecksjuhse, wenn ich nit so recht priepehrt sin, un mehbie dann un wann en kleine Mißteht mache. (Da hen se all Hurreh for Phil! gehallert). Was der Pörpes von die Mietung is, das wisse Se all gut genug un ich brauche kein Wort mehr driwwer zu verliere. Im Fahl muß dieses hier glorreiche Kontrie en Pressendent elekte. Es is e ganze Anzahl von gute Männer namminehtet, so daß die Tscheus keinder hart is. Wer awwer e wenig kammen Senz juhse duht, der muß sage, daß nur ein Mann namminehtet is, wo die Bill fülle duht, nu ich kann es an Ihne Ihre Fehses sehn, daß Sie mit mich darin egrie. Unser Kändideht hat schon oft gezeigt, daß er das Herz auf die rechte Seit hat; daß er ebbes for den arme Mann duhn will; daß er nit bloß in Washington auf seinem Stuhl sitze will un alle Monat sei Sällerie ziehe duht, nosser, daß er auch ebbes duhn werd, wo sein Sällerie wert is. Wenn auch manche Piebels sage, daß er in Riegard zu die Lickerwestschen, wo doch uns deitsche Leut ins Blut un an die Kidnies gehn duht, auf die Fenz sitze deht, so kann ich sage, daß die Piebels all mißtehken sin. Unser Kändideht is en libberaler Mann, wo dene Ochse, die da dresche, nit die Schnut zubinne werd. Er is en Mann, wo ebbes gelernt hat un wo mir all ebbes von lerne könne —"

Hier hen ich mein Drett verlore un ich hen auch nit mei Kappie heraushole wolle; ich hen awwer genohtitzt, daß die Ahdienz mit mich war, bikahs alle paar Worte hen se mich mit Tschiers interuptet un so hen ich gedenkt, ich benutze die gute Stimmung un weinde auf. „Feller Zittisens", hen ich gesagt, „wenn mir im November an die Eleckschen gehn, dann macht niemand en Mißteht,, wenn er für unseren Kändideht sei Wodum abgewwe duht, bikahs unser Kändideht werd schuhr eleckted, so wahr, wie er Wudruff Willson heiße duht."

Da hätte Se awwer emal e Neus höre solle! Die ganze Kraut hat gehißt un gepiffe un gehallert, daß ich zu Doht verschrocke gewese sin. Der Mister Murphy is aufgetschumpt un hat mich puttinier gekillt. „Sie Rindvieh," hat er gesagt, wisse Sie denn nit, daß dies hier e Taefft-Mietung is,, Sie sin en Tschoht un ich kann Ihne nur den gute Ettweis gewwe, daß Se sich so schnell, wie Se könne, dorch e Seitdiehr aus dem Staub mache, sonst könne Se morge früh Ihre Knöchelcher zusammelehre lasse."

Herr Redactionär, ich hen den Ahend sehr schlecht gefühlt, awwer ich hen mich so schnell, wie en Hund gauzt, gedrickt un sin fortgeschniekt. Warum hat mich das Kamel auch nit gesagt, daß es e Täfft-Mietung war? So ebbes kann ich doch nit schmelle, womit ich verbleiwe

Ihne Ihrn liewer
Philipp Sauerampfer.

Tierische Meisterschwimmer.

Ohne Frage — schreibt ein guter Beobachter der Tierwelt — sind beinahe alle Thiere bessere Schwimmer, als der Mensch im Allgemeinen, wie Bewundernswertes auch manche unserer Meisterschwimmer oder -Schwimmerinnen leisten. Und selbst manche der Letzteren bringen nicht Alles zuwege, was gewisse Tiere ausführen. Dabei kommt es ganz natürlich, in der Wasserwelt zu gondeln, auch wenn es das erste Mal für sie ist, während der Mensch erst lernen mußt, sich vorwärts zu bewegen.

Die schwerfälligen Rhinocerosse sind ganz wundervolle Schwimmer und Taucher. Und der indische Elephant überquert mit sehr schweren Lasten weite Ströme. Schwimmer erster Klasse sind unsere Elche und die Renntiere. Erstere überqueren, den Kopf hoch haltend, Gewässer direkt von einem Ufer zum andern und vermeiden das Sich-Umwenden; Renntiere dagegen wenden sich so oft um, wie es ihnen beliebt, und halten den Kopf nur ganz wenig über der Oberfläche.

Von allen tierischen Meisterschwimmern aller Zonen ist aber der Eisbär der beste, obschon nicht der schnellste. Er verbringt seine halbe Lebenszeit mit Herumschwimmen im Wasser und mit Tauchen. Seine Schwimmkraft erscheint geradezu wunderbar, wenn man in Betracht zieht, daß das Wesser in den betreffenden Regionen stets außerordentlich kalt ist, und ein hoher Kältegrad gewöhnlich gutes Schwimmen für alle warmblütigen Geschöpfe ausschließt. Es gibt Eisbären, welche bis zu 50 Kilometer oder etwa 40 engl. Meilen in einem Stück schwimmen, ohne sich dabei sonderlich anzustrengen! Dies ist also fast doppelt soweit, wie der Britische Kanal, dessen Ueberquerung so gerne von Meisterschwimmern angestrebt wird, aber höchst selten einem gelingt, an seiner engsten Stelle breit ist.

Einer der weitaus schnellsten tierischen Schwimmer ist das Eichhörnchen, — irgend eine der gewöhnlichsten Gattungen, und ganz gleichviel, ob wild oder zahm.

Der Schreiber dieses wollte einmal feststellen, ob ein Eichhörnchen, welches in der Gefangenschaft geboren war und noch niemals Wasser außer Trinkwasser gesehen hatte, auch zu schwimmen imstande wäre, und nahm es daher in einem Ruderboote auf die Mitte eines Sees mit sich. Das in das nasse Element geworfene Eichhörnchen wandte sich sofort dem Ufer zu, Kopf und Pfoten oberhalb des Wassers und Rücken und Schwanz unter demselben, und schwamm so rasch, daß es sich nur mit der größten Schwierigkeit wiedererlangen ließ, als es sich dem seichteren Gewässer unfern des Ufers nähte!

Auch hat man viele Nicht-Wasservögel, die man zu ertränken suchte, als gute Schwimmer kennen gelernt.

Die Regenbogenforelle in Deutschland.

Seit einigen Jahren haben sich die deutschen Fischzüchter große Mühe gegeben, ihren Forellenbeständen aufzuhelfen. Die Bachforelle wird in der zunehmenden Ausnutzung der Gewässer immer mehr bedroht, und die Regenbogenforelle, die ursprünglich aus Amerika stammt, will in Deutschland nicht recht fortkommen. Es ist deshalb darauf Bedacht genommen worden, ihr wieder frisches Blut durch neue Einführung wilder Forellen aus Amerika zuzuleiten. Im vorigen Jahr wurden bereits 25,000 Eier der wilden Regenbogenforelle auf Veranlassung von Professor Ehrenbaum nach Hamburg gesandt und an verschiedene Zuchtanstalten verteilt. Trotzdem befruchtete Fischeier eine äußerst empfindliche Ware sind und der Transport lange Zeit in Anspruch nimmt, kamen die Eier in so gutem Zustand an, daß eine Wiederholung des Versuchs für dieses Jahr vorgenommen wurde. Nach einem Fachbericht ist der diesjährige Transport sogar noch besser gelungen, obgleich er unter einen bedenklichen Einfluß der „Titanic"-Katastrophe geriet. Der deutsche Schiffsdampfer nämlich, mit dem die Fischeier befördert werden sollten, wich wegen des Unglücks eine südliche Route und erlitt dadurch und außerdem noch durch Nebel eine erhebliche Verzögerung. Trotzdem waren von den Eiern, deren Zahl sich, diesmal auf 50,000 belief, nur wenige abgestorben. Natürlich waren besondere Vorkehrungen auf dem Dampfer getroffen worden, damit sie unter einer beständigen Temperatur von nur 4 Grad C. gehalten wurden. Die Eier wurden nach der Ankunft in Cuxhaven so schnell wie möglich umgepackt und an 24 Forellenzüchter in Deutschland versandt.